

LIFE Bachmuschel

Project 101074141 — LIFE21-NAT-DE-LIFE Bachmuschel

**Erhalt und Wiederansiedlung der Bachmuschel (*Unio crassus*)
in Fließgewässern Brandenburgs**



www.life-bachmuschel.de

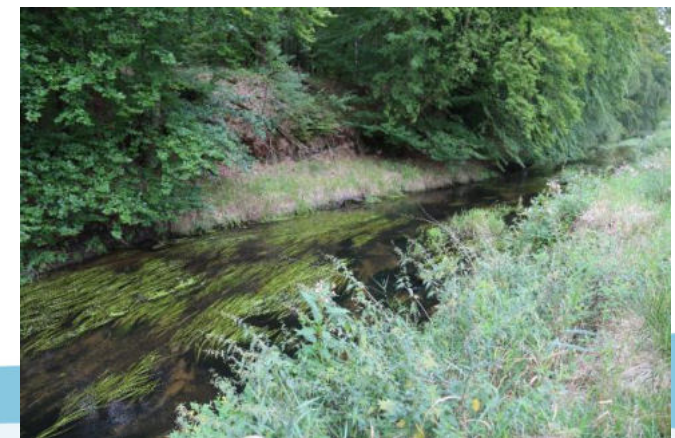
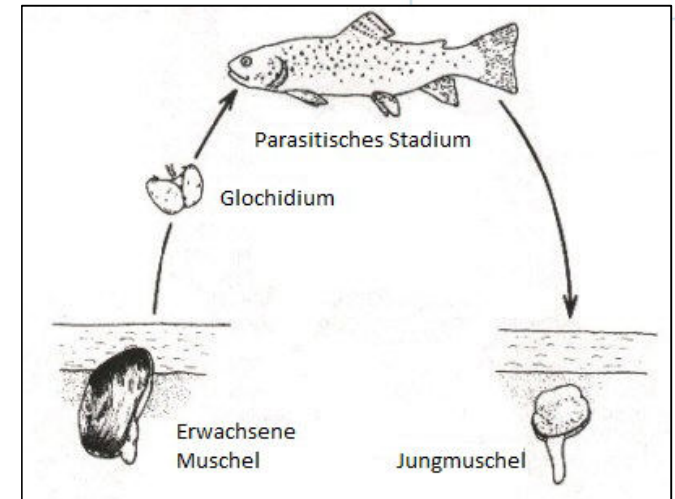
Die Bachmuschel – *Unio crassus*

- Auch Kleine Flussmuschel genannt
- Ordnung *Unionida* (Großmuscheln)
- FFH Art des Anhang II & IV
- Rote Liste Deutschland: 1
- Lebensdauer 15 bis max. 25 Jahre
- Größe 6 - 8 cm, selten bis 10 cm
- Typische rundlich-elliptische Form, stark variierende Schalendicke



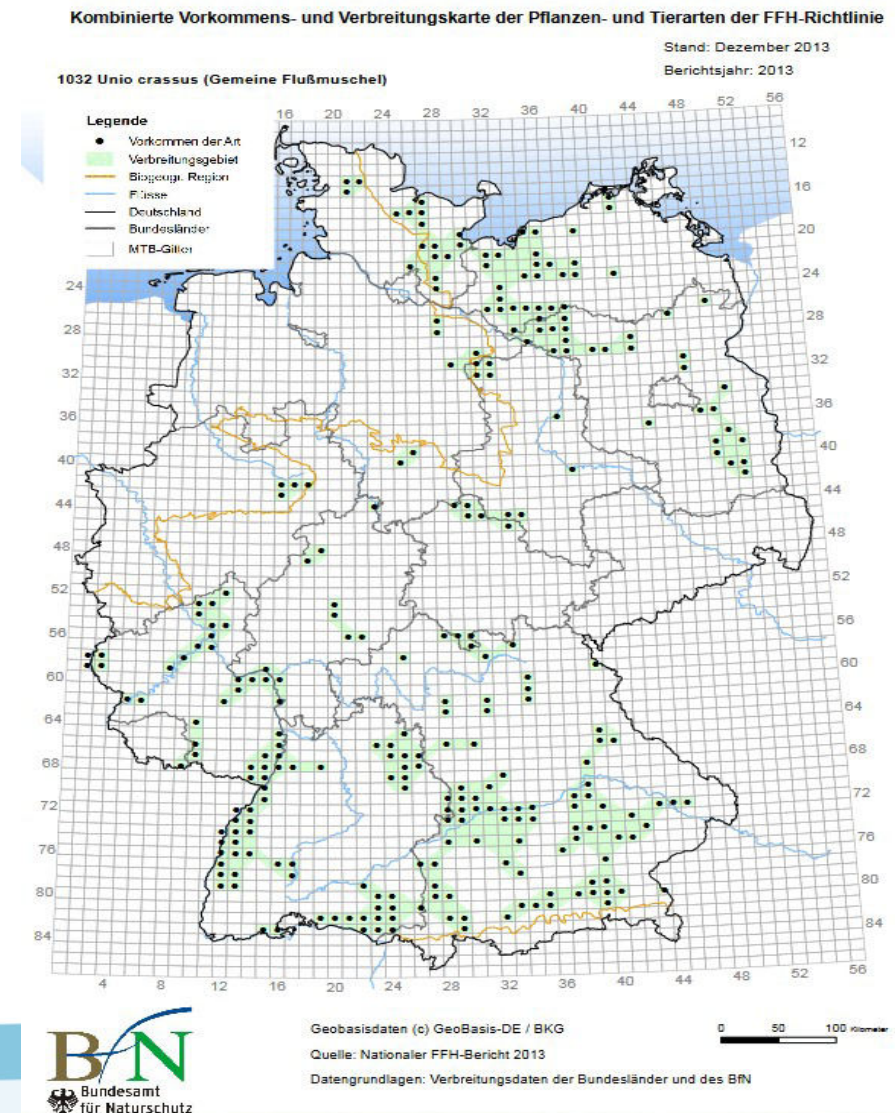
Lebensweise und Lebensraum

- Naturnahe Bäche und Flüsse mit sandig-kiesiger Sohle des FFH- LRT 3260
- Vermehrung im Frühjahr über Glochidien (Larven), parasitär an Fischen
- Angewiesen auf bestimmte Wirtsfischarten (Elritze, Döbel, Groppe)
- Jungmuscheln leben bis zu drei Jahre im Sediment (Interstitial), optimal sind Bereiche mit Feinkies (1 - 8mm Korngröße)
- Filtrierer – ernähren sich von Detritus und Plankton im Wasser



Vorkommen in Deutschland und Brandenburg

- Ursprünglich nahezu flächendeckend in Deutschland
- Mehr als 90 % der Bestände ausgestorben
- Schwerpunkt heute in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Süddeutschland
- Brandenburg 17 gemeldete FFH-Gebiete (und weitere mit nicht gemeldeten Vorkommen)
- Größtes Vorkommen in der Stepenitz



Gefährdungsursachen

- Gewässerausbau und –verbau, Begradigung → Habitatverlust
- Eintrag von Nährstoff- und Sedimentfrachten
- Unsachgemäße bzw. intensive Gewässerunterhaltung
- Fischereiliche Bewirtschaftung (unsachgemäßer Besatz)
- Verlust der Wirtsfischarten und deren Lebensräumen!
- Überalterung und Isolation der noch vorhandenen Muschelpopulationen
- Starker Rückgang der Reproduktion



Das Projekt

- Laufzeit 9,5 Jahre, Start 01.01.2023 bis 30.06.2032
- 14 FFH-Gebiete zusammengefasst in 10 Projektgebieten
- Projektbudget 11,6 Mio. €
- 75 % Förderung durch die EU (8,7 Mio. €)
- 2,9 Mio. € Eigenanteil vom NSF

Projektpartner

- Institut für Binnenfischerei e. V.
- Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart



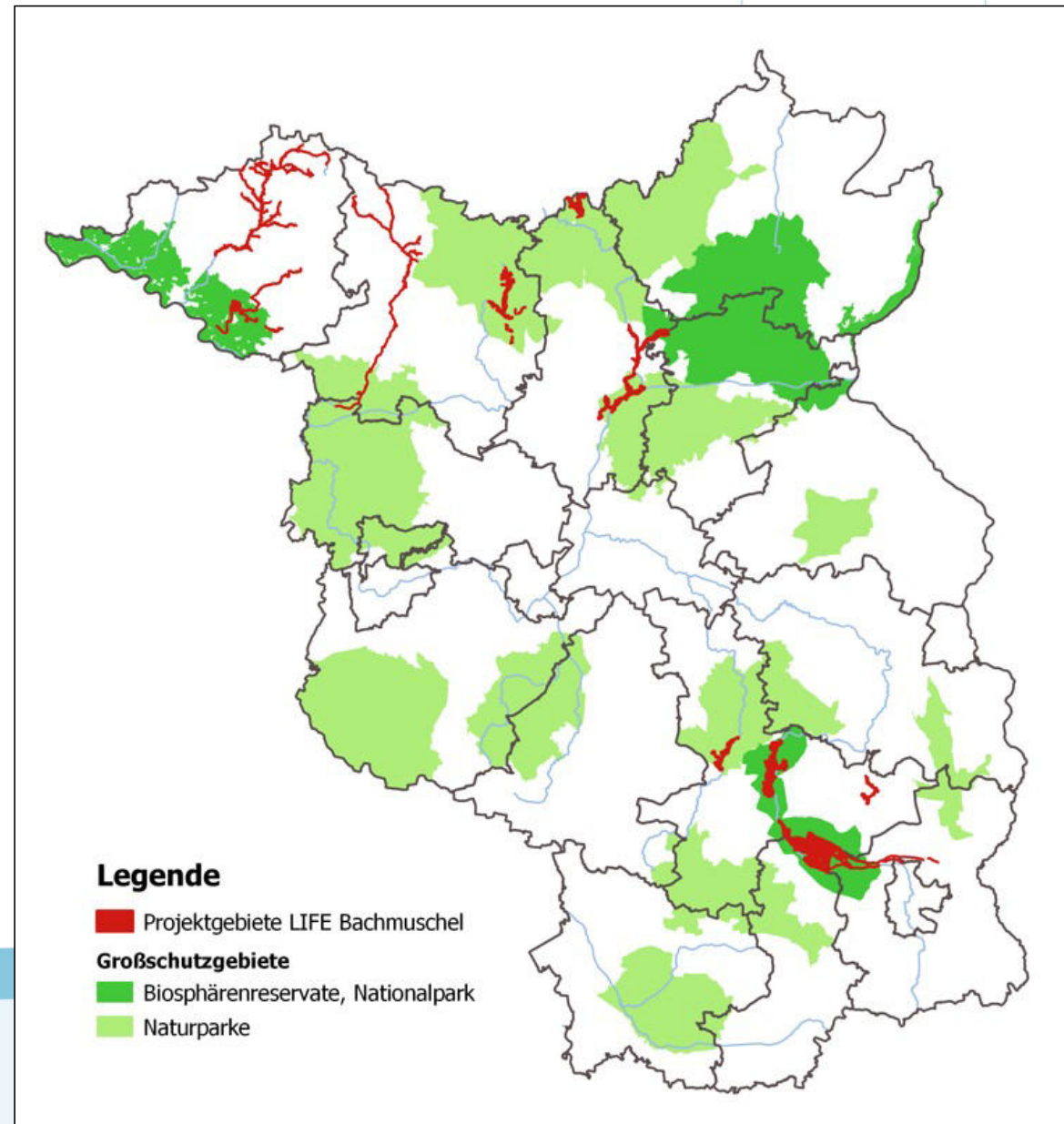
Institut für Binnenfischerei e.V.
Potsdam-Sacrow

NATURKUNDE
MUSEUM
STUTT GART



Projektgebiete

1. Stepenitz, Dömnitz, Kümmernitz
2. Karthane
3. Cederbach
4. Dosse
5. Rheinsberger Rhin
6. Thymenfließ
7. Schnelle Havel
8. Barolder Mühlenfließ
9. Dahme
10. Spree

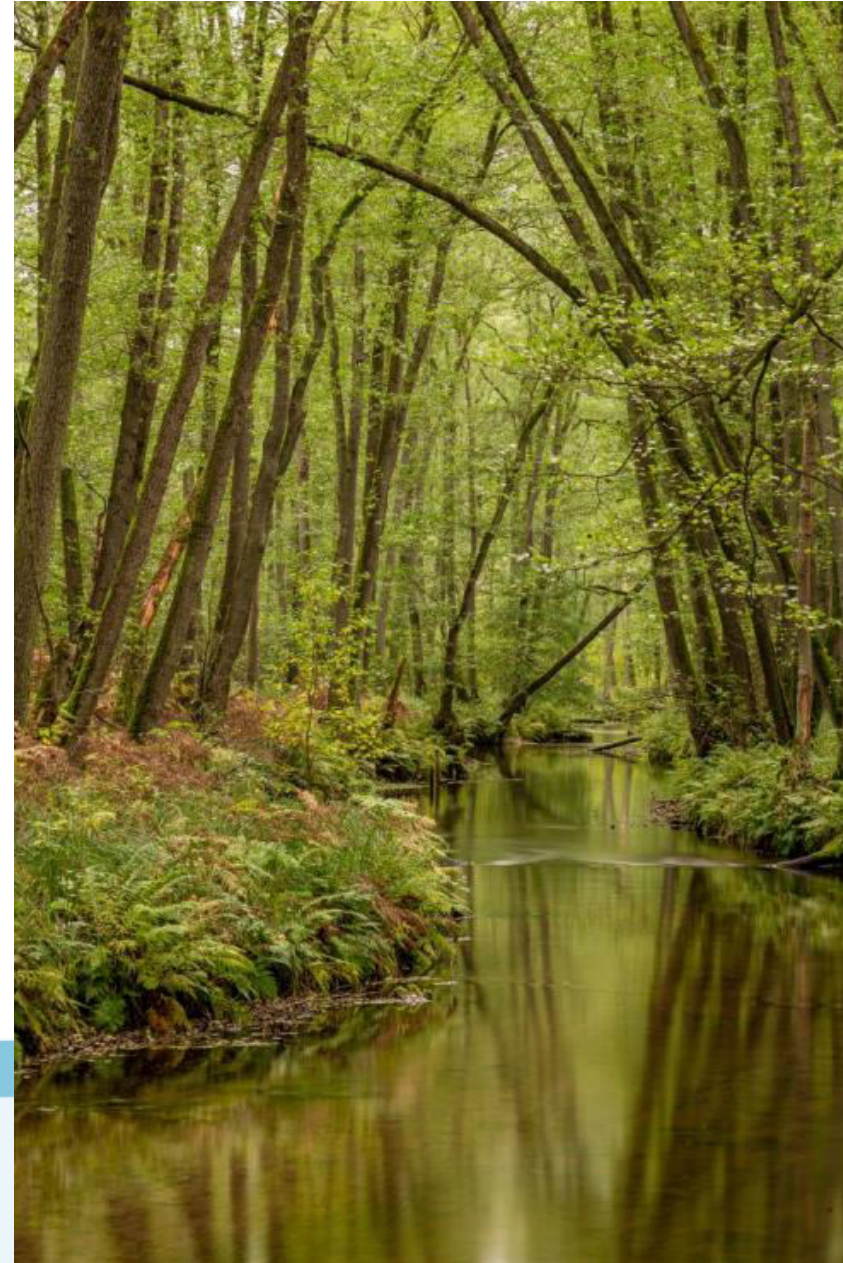


Ziele LIFE Bachmuschel

- Erhalt und Vergrößerung des Bachmuschelbestandes um ca. 60.000 Muscheln
- Wiederansiedlung der Bachmuschel in vier FFH Gebieten (Dahme, Schnelle Havel, Rheinsberger Rhin unterhalb Zippelsförde sowie im Dosseoberlauf)
- Schaffung von Habitaten für Bachmuscheln und Verbesserung des Erhaltungszustandes des LRT 3260 auf ca. 54 km Fließstrecke
- Reduzierung der Gefährdungsursachen (u. a. Sediment- und Nährstoffeinträge) auf ca. 30 km Fließstrecke
- Wiederansiedlung der Groppe in der Dosse als Wirtsfisch der Bachmuschel

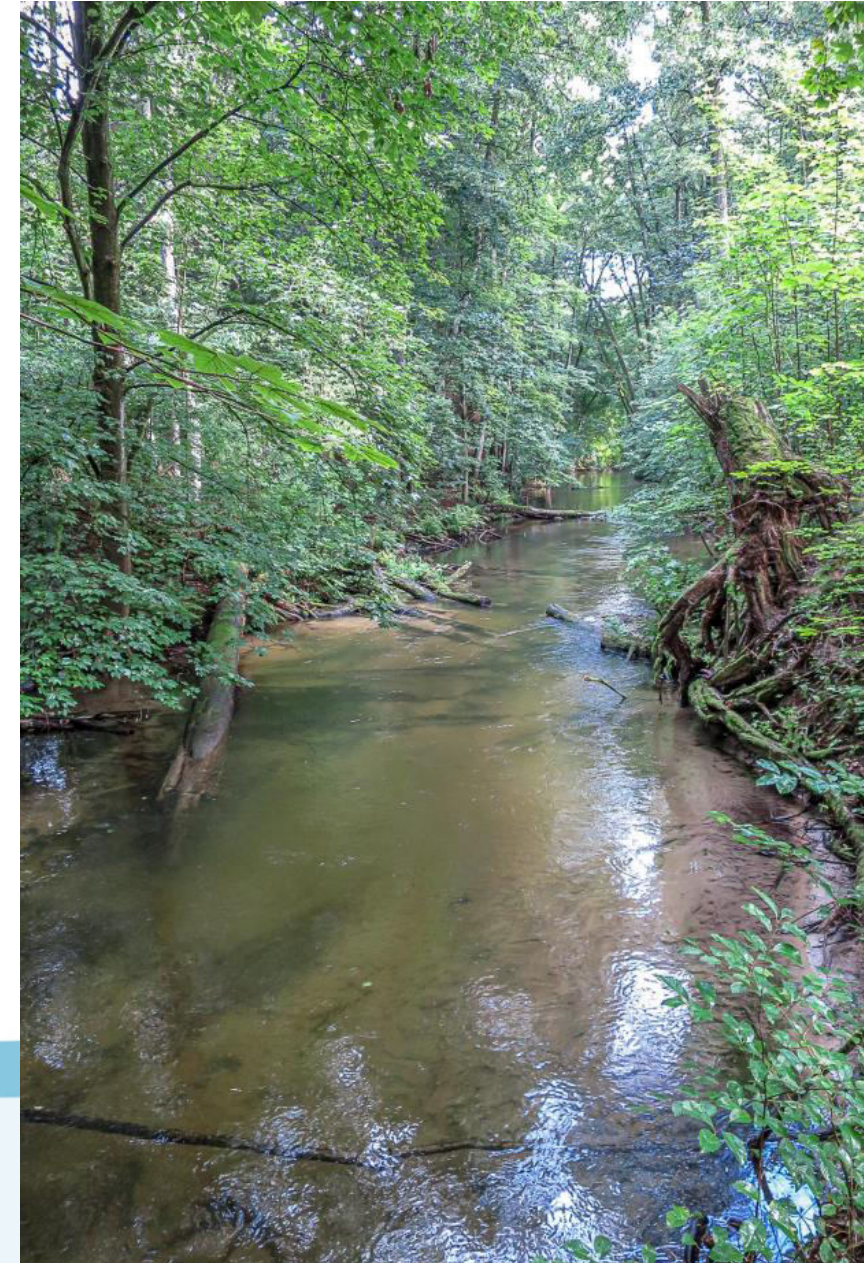
Rheinsberger Rhin

- Alle sechs Großmuschelarten Brandenburgs vorkommend!
- Abgeplattete Teichmuschel und Bachmuschel sind vom Aussterben bedrohte Arten!
- Bestand an Bachmuscheln ca. 6.800 Tiere (Berger 2022, EHZ B)
- Eins von nur noch 19 Vorkommen in Brandenburg
- Defizite bei Reproduktion/isolierte Population



Rheinsberger Rhin

- Chemische Gewässergüteklasse 1- 2 – gut bis sehr gut
- Gewässerstrukturgüte 2 bis 3 – gering bis mäßig verändert
- Ökologische Güteklasse 3 bis 4 – mäßig bis unbefriedigend!
- Bach um ca. 50 bis 75 cm gegenüber der Aue eingetieft
- Keine natürlichen Hochwasser und Überflutungen durch Wassermanagement der Rhinspeicher



Rheinsberger Rhin

- Strukturdefizite in der Sohle des Gewässers, besonders stark unterhalb Zippelsförde
- Nur etwa 40% des natürlichen Totholzanteils im Gewässer vorhanden
- intensiver Kajaktourismus verbunden mit verstärkten Totholz- und Sedimentumlagerungen
- Unangepasster Fischbesatz- geringes Wirtsfischaufkommen (Jungfische)





Rheinsberger Rhin

Maßnahmen

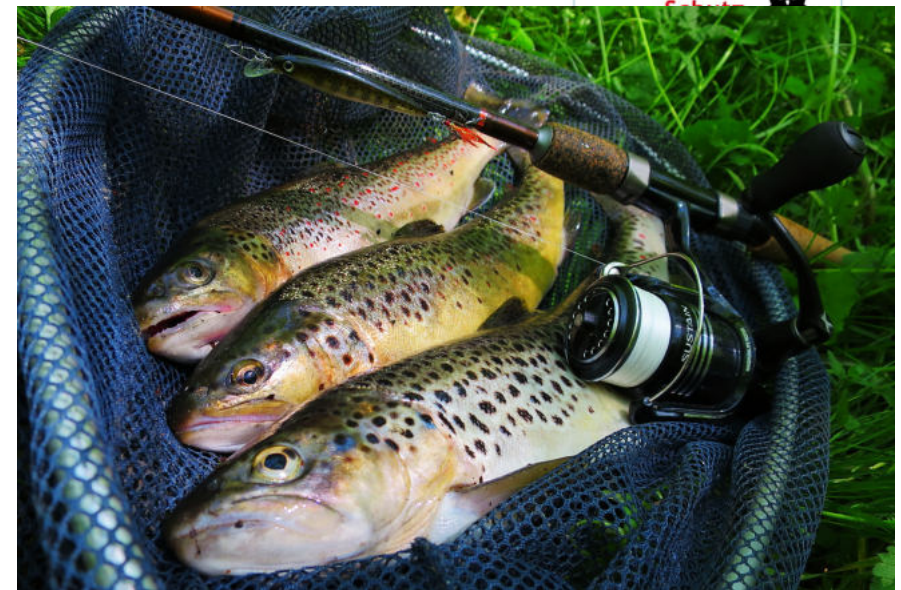
- Verbesserung der Habitatstrukturen im Kleinem Rhin durch Einbau von Störsteinen
- Schaffung von Habitaten unterhalb Zippelsförde durch Einbau von Kies und Totholz
- Vergrößerung des Bestandes der Bachmuschel unterhalb Zippelsförde durch Bestandstützungsmaßnahmen



Rheinsberger Rhin

Maßnahmen

- Anpassung des Fischereimanagement zur Verbesserung des Wirtfischbestandes für höhere Reproduktion der Bachmuscheln
- Zusammenarbeit mit Bootsverleihern zur Sensibilisierung der Tourismusnutzung zur Reduzierung der Sedimentfrachten
- Optimierung Wassermanagement an Anpassung an naturnähere Abflussverhältnisse (LK Ostprignitz- Ruppin)





Vielen Dank für ihre
Aufmerksamkeit